Wiesbadener Taablatt.

eint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Breis; Bleunig monatlich für beibe Ausgaben umen. — Der Bezug fann jederzeit be-gonnen werben,

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einfpaltige Beitrgelle für locale Mugeigen 15 Bfc., für answärtige Augeigen 25 Bfg. — Rectamen die Beitzelle für Besbaben 50 Bfg., für Ausboarts 75 Bfg.

Mo. 444.

Freitag, den 22. September

1893.

Der gaifer und Bismark.

Arbeiter- und Sandwerker-Grganifationen.

(Bon unferem eigenen Rorrefpondenten.

(Bon unferem eigenen Korreif on benten.)

Dieberholt ist an biefer Stelle icon barauf singemiesen worben, baß weite Kreise ber beutiden Bevöllerung mit ben Barteibildungen, wie wir sie gegenwartig aufgameiten haben, ungufrieben find, hauptsabild aus bem Grunde, weil die Mehrzahl jener Barteien eine zu große Interessen bei Mehrzahl jener Barteien eine zu große Interessen Bolitit treibt und bariber die Anforderungen welter bürgerlicher Schichten unferes Baterlandes unberuftstigtigt. Jumal unser handwerkerstand ist in biefer Beziehung während ber letzten Jahre zu seinem und unseren Schoden vielsach ver-

banach wurde ber Kampf gegen zwei Fronten aufzunehmen fein, gegen bie Großinduftrie einer- und die Umftürgler

Rummern des erwähnten Programms legen. Die Hauptslach ift, unseren Handwerkerkand wirthschaft ist au heben und ihm eine größere gesellschaftliche Geltung zu verschaften, und jedes Etreben, dies zu erreichen, foll mis willsommen sein. Gewiß wird es auch hier an Fehlern nicht mangeln, und mancher Weg zur Erreichung des Jieles wird ein falscher sein, aber die Hauptsache ist, daß unser Handwerkerstand aus seiner die Hauptsach ist, das unser Handwerkerstand aus seiner die Handwerkersten Jurüdgezogenheit ausgeschacht wird und sich selbst zu helfen trachiet; vieles Gute wird dann erreicht werden unter der lebhaften Sympathie eines bedeutenden Theiles der übrigen deutschen Westless der übrigen beutichen Bewölferung!

Volitische Cages-Nundschan.

— Neber die Reueinrichtung von Banamtern in Breußen erfahrt die "Boff. Igg.", daß nach dem vor-könfigen Plane in den einzelnen Bezirfen je drei dis vier Kreis-Baus-Infpectionen vereinigt werden sollen, wouach also die Gefammtzahl solder Aemter etwa 120 betragen würde. Neben der follegialen Berathung, von der man für die Er-ledigung wichtiger Fragen eine gewisse Beschentigung er-hofft, erwartet man eine Bereinfachung des Geschäftisganges fruie eine Geschanzie in der Beschingen der Geschaftisganges

hofft, etwartet man eine Bereinfachung bes Geschäftsganges sowie eine Exspanis in der Besoldung der Kitisktäfte, deren Beschäftung an manchen der kleinen Orte, die jehr Ban-Insektionen haden, Schwierigkeiten bereitet.

— Jur Reform des Militärskrafverfackens wird der "Boss. Ig." geichrieden, daß über das Kringleden Michael der Mindickseit der Meinungsder Mindickseit wehr bertsche Nur über die Einführung der Deskulichkeit nach Kulage des dahrischen Berfahrens sei noch keine Einigung erzielt.

— Jur Kieler Spionen-Affaire meldet ein Walisses Telegramm aus Kiel, daß die wegen Verdachts der Spionage verhafteten beiden Franzosen am Donnerstag nach Berlin übersährt worden sind, wo die Vorantersnähmig itausindet.

staussubet.

And Meibungen des Kenterschen Büreaus aus Argentinien vom 21. September ging General Pellegrini um 2 Uhr Früh mit 15,000 Mann auf der Eisendahn nach Zuemman ab, um in dieser Produz die Aufendehreitergustellen. Die Auffindblichen bedrohen Santiago del Estero. Die Zeitungen sind in Buenos-Vires einer strengen Cenfur unterworten. Sordosa ist ruhig. Der dortige Gouderneum hat die Nationalgarde mobil gemacht; die Neglerung hat die Generale Levalle und Arrebonds nach Mendosa und Gorbos entsandt. Menboga unb Corboba entfanbt.

- Aus Brafilien mehren fich bie Berichte über die Erfolge ber Aufständischen. Rach einer Seraldneilbung aus Montevidea hat Admiral Mello bei ber Ginnahme bon Rietherop (gegenüber Rio be Janeiro) eine große Menge Rohlen Lebensmittel und Munition erbeutet. Die Regie-rungstruppen hatten einen Berluft von 60 Tobten und

120 Berwundeten. Die telegraphische Berbindung mit allen Theilen Brasiliens ift wiederhergestellt und undiffritte Handelsbepeschen werden ohne Aufenthalt befördert, bach teine bolitischen Telegramme. Der Staat Sao Baulo erfeine bollischen Lelegramme. Der Staal Soo schule er-flärte sich für die Insurgenten. Die Garnison bes Fortis bei Rio Grande ist gegen einen Angriff der Aufständischen gerüstet. Es besteht die Absicht, Rio Grande gleichzeitig von ber Lande und von der Seeseite anzugreisen.

Angland.

*Gesterreich-Ungaen. Aus Güne, 21. Sept. sommt solgende Meldung: Dos heutige Kandver wurde nach einem glängend ausgefährten Augrif des goeiten Ameeccaps auf das drifte und 19/4 Ulb deendet, womit de Mandver bei Ednis und dei den glängend ausgefährten Augrif des goeiten Ameeccaps auf das driften und 19/4 Ulb deendet, womit de Mandvergefährten Augrif des der den mit 1 Ulb vom Randvergefährt nach Kirklichteine kohren um 1 Ulb vom Randvergefähre nach Güns guräch. Der König vom Sachfien ift um ä Ulb d R., der deutigden Tärklichteine kohren der vom 5 Ulb is dellen. nach Rodocs odgereich unter braufichen Opationen des Aublitums, das die sehenden Monarchen auf der fichter aum Bahnholt stärnicht begrüßte. Beim Abhäled sogt Kallen der Aufleche sogten der Ausgeben und der Verlagen der Verlagen der Ausgeben der Ausgeben der Verlagen der Ausgeben der Verlagen der Ausgeben der Verlagen der Schlieben der Leich eine Abhälen der Verlagen der Schlieben der Geleren Morgen der Ausgeben der Verlagen der Verlagen der Gegenaber der Geleren Morgen der Verlagen Verlagen der Verlagen Auge von Tagesaber der Geschoften von Verlagen der Verlagen Menden von Verlagen der Verlagen der Verlagen Auge der Verlagen Menden verlagte im der unter Verlagen der Verlagen Menden verlagten in dem Jahre, der verlagte in der Verlagen der Verl

Aus Sindi und Sand.

Aus Sindt und Laud.

28 is daden, 22. September.

- Aus der Magistrale-Sistung vom 21. September. Bei der Keier den Wisintzen Seledans der freimiligen Feue ein ehre Ibiteitung des Turmerens um 23.1 M., zu weiter der Anglitut eingeladen worden 18, wird diese durch einem Stadtralt Veckel verreicht ein. — An den Verhaldungen des in der Zeit den Vertreich ein. — An der Verhaldungen des in der Zeit der Vereicht des Englitut der Vereicht des Anglitut der Vereicht des Anglitut der Vereicht des Anglitut Verleichten und der Verleichten Verreicht des Kalles der Englitut ist der Vereichte der Vereichte der Vereichte der Vereichte der Vereichte der Vereichte des Verlächtschafts für des Königliche Laube und Innt se Zeitage der Auflichen Verleich den Verlächte der Verleichte der Verlächte der Verlächte

- Hober den Stand der Gullernoth erflatteten bie Ber-treter ber Begiefebereme bes Bereins naffinifder Lond- und Forfi-

Seitens der Laudvoirthe von dem Anerbicten des Areites fein Gebrand, gebracht."

* Jum Handel mit prenstischen Lotterieloofen tommi aus Berlin die Rüchricht, den nam nach der großen Bernehrung der Lotterieloofe jest dreußische Loofe, unter der Hand die Holge der Verlinder Loofe, unter der Hand die H

a Britania gefet geri

St c

290

BE AND MARKET TO BE A STREET

gen den fra fin Sie Sie bon bert 47ii 90 Geb bein 18ii 19 Sie too Roo ein

Königliche Schanspiele.

Bweite Gesbarftellung bes Fri. Auf da Buger "Minna von Carnhelm", Lufipiel in 5 Aften von Leffing. Ge find Feftinge angebroden für unfer hofiteater feit bem Caftbiel von Anicho Buge: für bes Habitum, für bie Steatertoffe und nicht gum Minbeften für — bie Artiit. Ach, welche Luft, eins mal so aus bollem Bergen loben zu durfen! Aur wenige Künflertinnen

Weinen und gierendem Laden, dies Bischucchein mit der Franzisch, es war einjach genial! Barung do den Dergen fommender Beitall burchfronfte das volle haus. Esa und Aucha Buje and noch im Berlanf ihres Gafthiels dieten mag, ihre "Winna" wird immer obenan fteben.

Aus finnft und feben.

= Köntgliche Ichauspiele. Mit Beranlossung des Frdu-lein Bupe in des Arpertoire des Königlichen Theaters dahm ge-ändert worden, daß de Kinisterin worden, Samstag, den 23. Sep-tember, in "Chulbig" und finitigen Montag, den 25. September, in "Deimatd" auftreiten wird. — Die Verstellungen im Abnif-liches Ideater werden von Sonnieg, den 24. d. M., ab um 6% über

beginnen.

3. Aberne Steituffaber (Les bourgeois de kontantitherung vor "Maderne Aleiuffabter" (Les bourgeois de kontarey), Schaufpiel in d'Alten von Bictorien Sarbou, Teutifd von R. Scheld, mußte der jeenischen Schwierigfeiten daber auf Sonntag, den 34 d. M., verigeden verden. Genanntes Schwippiel,

Beite bes franzolischen Dramaistens ift, geht in ben Sauntrollen mit den Damen Engene Deuenkal der Riche von Dijen. Au Weben, der Geren den Geben der Geben

* Aart Nes, ber berdunte Songesureifter, sie hochbeingt am Donnering in Leiv sig gestorben.

Die menschilche Statur. Dr. Rahon in Baris veröffentlicht soehen eine Arbeit über bie metschilche Körpergröße. Gis figte sin die Frage vor, ob die menschilche Körpergröße. Sie figte sin die Frage vor, ob die menschilche Körpergröße ein der Griefenien bes Menichen auf der Erde Beründerungen ersohren hohe oder nicht. Bor Rechon hatte son Duetelle Erdspermaß und Genicht natiender Individuen beider Gesichtechte unsgesichnet; des Duechsjanitismaß der Eature beträgt dennach der individuent der Menicht statien Bedieben Dennachten Bedieben Benachten in der Ablieben Benachten der Frühlung des Kompfes wischen Bedieben Benachten die Gesichen Bedieben Beider die Gesichen Bedieben Beiden bei wir auf den Jahmmilten benundern nah unsere schäußen Annbour-Weigers sin als dagegen erdarmliche Jeweste, Dernober, Milatach liegen, das die menschlichte bestehen Benachten bei der Bestehen Benachten Befein dies begreicht und bestehen Bestehen bei der Bestehen der Bedieben Benachten Bestehen Bestehen Bestehen der Meniche der nachfunflichten Gwode ein Mittel von Bestehe der Schrift vonden befaße Gehrift vonden beite Vergergröße und Rechten befaße. Gehrift vonden die Allen dies der nachfunflichten Gwode ein Mittel von 162 Metern, der Menich der eine Durchsstint von des Ablestein bei zu Statiet der Schrechungen ber ersthilten von 1,62 Metern, der Manschalen Bestehe Bestehe der Erstigten der Bestehe der erstillt von den Schallen der Erstigten der Beite der Erstigten Beit (215 männliche Bulle) betrug 1,66 Meter,

irt ift nud wird Denicht in febr ir eine dellich in eine del

ommit drung im 20 ffeer.

Offer it der in bei et geingen Den os ift t aus s boste of giren, nufen genen in die

flex, urbe, freis urbe, freis n, in feries n

ollen Elly ben nber ung

Der

erfte ufif-

ger ben

9 Mi. gefanit haben.

** And dem fandkreise Wiegbaden. 21. Sept. Jur Kriattung der den Gemeinden im Entsjähre 1892/26 eutstandenen außer o rod entlichen Armentoken hotte der Arcistag 15,000 N. zur Verfangung geftelt. Da die zur Erfrictung angetent. Da die zur Erfrictung angetent dem Gemeinderen Beirägge diese Summe erheblich überichtiten, sie werden der Gemeinden die durch die Fürforge für hallsdehöhrlige Geisterante, Isiaten, Zaudhumme, Kinde und Epileptische enthandenen Kolten gang, die durch der Fürforge für hallsdehöhrlige enthandenen Kolten gang, die durch dem untereinander beliedenden Serbalfunft, von insomeit erhaltet, als nach Adhun der geseich gestandenen Kolten dem dem dem untereinander beliedenden Kerbalfunft, von insomeit erhaltet, als nach Adhun der Antitute der fügder find. Hierinach abern au erhalten. Antitute der fügder für der Schreiben der Kolten der Mittel der fügder für der Schreiben der Mittel der Schreiben der Schreibe jene der Frau (39 Fälle) 1,55 Meter. Und was heziell die auf dem Friedhof St. Marcel gefundenen Anoden der Barifer des Mittelalters derrifft (294 manuliche und 101 weldliche Hälle), io dar des Alfrictanog des Nannes 1,65 Meter und jenes der Frau 1,55 Meter. Der Mann und die Frau der hentigen zeit daben dennach in Durchfontit um 3 Centimeter mehr als die Worfahren, wobei au demerken des in mehreren Departements, daupfächlich im Kordoff, wose Tuppen ergüberen, eine größere mit 1,69 Metern und eine fleinere mit 1,65 Metern und eine fleinere mit 1,65 Metern.

529 Mf. 30 3f., Beilbach 322 Mf. 13 Nf. Grläutend fine ich noch dei, das die anderen, nicht genammten Arciborte in der glücken Lage find, feine Ausgaden für Historie in der glücken Lage find, feine Ausgaden für Historie der genammten Arciborte in der glücken Lage find, feine Ausgaden für historie der genammten Arciborie der Arciborie de

ben Sohn eines Gastwirtes zu hanan, doch ist darüber noch nichts Kährers besaunt.

* Cobleus, 21. Sept. Wie die "Tobl. Jig." meldet, ist nunmehr die amtliche Nachricht eingetrossen, das dos 2. Bataillon des S. Infanterie-Regim ents am 1. April ans Diez nach scholenz verlegt wird. Das gange Veriment wird in den bisherigen Calernements des Anguita-Argiments untergebracht.

Cobleng verlegt wird. Des gange Regiment wied in den dieberigen Calernements des Angusta-distinuents untergedracht.

Bie Thydhus Gribemie in Berlin ischeint sich ausgusdreiten. Die Zahl der Arphynsfranken im Krankendunie hierdickschain detrug am 18. d. 80. Roch immer sommen Kranke aus den Atlieben Gedottseilen dinnu. Die Kreiste messen die Gedottseilen dinnu. Die Kreiste messen die Seind dem Trinkvasser der Stralaner Leitung der. Biele Gertranke hatten in der Odersprese gedodet.

In Kreid zu murde der im Dianke der Stadtmisson stehende Dia fom Kappel zu 2 Jahren 2 Monaten Ju ab in die na und 10 Jahren Chroeckin megen des Verlegtung der St. d. f. d. 8. d. i. d. i.

Bermischtes.

* Ehelerabericht. 3m. Meichsanseiger* von Donnerstag wird über dem Stand der Cholera in Dentichkand folgender Bericht veröffentlicht: Rach den dem Kallerlichen Gleinabeitsomt gugengenen Rechaugen wurden in Dan den von 20.—21. d. Morgend 12 Reuerfrankungen am Cholera, darunter 2 nit isden Ausgaunge, ferner 1 dertehella under den fieder Chigher Germanner 2 der eine feitgefellt. In Altien al Erfrankungs und 1 Todesfoll. In Berline Germander der eine Geliger feitgefellt. Aus Altien al Erfrankungs und 1 Todesfoll. In Sertin in denisflic Godera dei einem Echierischenflicht Ausberdem find dei zwei Berumabten des in Wanner und der eine Geliger feitgefellt. Under eine Geliger feitgefellt. Ausberdem find der gescheren der der eine Geliger feitgefellt. Ausberdem find der gescher der der eine Geliger der Bertannen in der Verlagennen. Als vom Ermannunger Seper der Berichtig des Verlagers des Gelöft und entfernt wurde, sichof foderschalbe des Verlagers gelöft und entfernt wurde, sichof foderschalbe der Schaler der Gelöft und entfernt wurde, sichof foderschalbe der Verlagers gelöft und entfernt wurde, sichof foder

fort der Basser frahl in der alten Stärke und mit under anderter Cewalt herdor. Einige Schuben blied bos Basser flar, donn aber wurde der Strom immer dunfter, die er ichtlestlich, wie vorgenommen Bessungen erzoden, bis zu 20 pct. Sand mit sig führte. In des geöffnete weite achtsölige Rohr vorte ein um mehr als die Salies leineres eingelossen, dos bis Mittwoch eine Tiefe von 70 Weisern erreichte. Aus dieser Abesse wurden von dem Boisser Schos bleuen Thosse und auch grober Lies ausgeworfen. Interesson ist noch die Thatsache, das dos Basser von der Bosser Wiese der die der die Bestelle in Keineren Stücken und in Bulversorm mit fich führt, die Bruch lädem bieser Brauntobleustäcken sind siemlich abgealätet, nub mad bat dacher wohl annehmen, daß das Basser in weiter Einfernung ein Brauntobleusger paffret dat.

Zehte Madrichten.

Continental-Telegraphen-Compagnie.

Continental Telegrabben Compagnie.
Ferlin, 22 Sept. Der Boff 31g. aufgege fit in Teliften eine große 3011bin tergiebung enbodt worden, an welcher Serionen telegenammen baben. Mehrere Telleichenur find verschäftet, ber Nauntbeichnige ift ein flügflicher Kantinaum in Cauere fiele. Die Kreup ihr mehre in flügflicher Rantinaum in Cauere fiele. Die leites Mer-Dielaoff, Dain, murbe wegen Anter bottellen Bietes Mer-Dielaoff, Dain, murbe wegen Anter ib drung und Match filbeleibelicht gang berhaftet. Derfelbe wirb wegen Santer berben.
Telegraphenbaren hieran hierd.

Geldmarkt.
Coursbericht der Frankfurter Börfe dem W. Sept., Nachmitage 12's übr. — Gredit Acide Aroffe 20's — T. Discentes Commondit Anthelie 178.30—50, Heider Anthelie 178.30—50, Heider A. Derminden — Berliner Guddels Geleffischeit — Parnigiden — Istaliener 83.50, Ungarn — Lembarden 85's, Gelfhardschaft and Market Aciden 136.50, Bookel 16.50, Union 74.30, Saurabütte Aciden 136.50, Gelfallichener Bergherts-Allien 139.50, Gelfauften 177.30, Dartener 130.50, Etnatedina 24's, Gebrechtigs Archael 177.30, Dertrener 130.50, Etnatedina 24's, Gebrechtigs Archael 230.—40, Gergestigt Pentagen 24's, Gebrechtigs Archael 230. — Lenden 24's, Gebrechtigs Archael 230.—40, Gergestigt Pentage 25 Cent. Uniongs 25 Garle Disconto-Rommondit Multiple 170. 25 Cent. Bordieris Oelferreichilde Credit Action 337.75, Staatsbahn-Acidien 305.12, Lombarden 104.57, Mark-Roten 62.06, Tendens; siemlich fest.

Waferffands-Nachrichten. Die hentige Abend-Ausgabe umfaft 6 foiten.

Kurhaus zu Wiesbaden.

445. Abonnements-Concert

445. ABORNEMENTS-UORGET

les Städtischen Kur-Orches'ers, unter Leitung des Concertmeisters

Herrn Franz Nowak.

1. Marsch der napoleonischen Kaisergarde bei
Leipzig 1813.

2. Ouverture zu "Der Schiffbruch der Medusa" Reissiger.

3. Madrigal Maupeou.

4. Fontaine lumineuse, Walzer Waldteufel.

5. Serenade für Fföte und Horn Titl.

Die Harron A. Richter und Koennecke.

446. Abonnements-Concert
(Operetten-Abend)
des Städtischen Kur-Oreleuters, unter Leitung des Concertmeisters
Herrn Franz Noyak.

Programm:	
1. Ouverture zu "Die schöne Galathea"	Suppé.
2. Gavotte aus "Das Spitzentuch der Königin" .	Job. Stranss
3. Potpourri aus "Der Vogelhändler"	Zeller.
4. Traum-Walzer aus "Der Foldprediger"	Millöcker.
5. Ouverture zu "Prinz Methusalem"	Joh. Strauss
6. Nanon-Quadrille	Genee.
7. Potpourri aus "Mamsell Angot"	Lecooq.
8. Prinzen-Marsch aus "Der kleine Prinz"	Müller.

Samilien-Hadrichten.

Aus den Wiesbadener Civilftanderegiftern.

Aus den Wiesbadener Civilfandsregistern.
Geboren. 15. Sept.: dem Geschäftsressen heinrig Schwarz e. Z., Wildelmine: dem Rachdinenmeiker Joseph Bossel Jwildenige. E., Arthur Bant, e. E., Arna Bilbeimine: dem Buddalrer Noderl Reuter e. S. 16. Sept.: dem Laglddurc Tedend Geriftsmann e. Z., Gareline Kildelmine: dem Kultur Albeit Geriftsmann e. L., Gareline Kildelmine: dem Laglddurc Tedende Geriftsmann e. L., Gareline Kildelmine: dem Kultur Albeit Geriftschaft. Dem Kaglddurc Index Albeit Geriftsmann Erkelmig Leine Angeleicher. Dem Laglddurc Joden Kultur Beiter Albeit Geriftschaft Racht dem Angeleiche Geroffen Lieben dem Angeleiche Geroffen Luise Geriftsmann Ludwig Kord for e. E., Eredan genitrik. 19. Sept.: dem Angeleiche Gareline Auflie Angeleiche Gareline Auflie Auflieder Eine Gesche Geroffen Leine Gescherzeichte August Jacko Berift und Hanna Gischen Auflieder Auflie Auflieder Beitermann, Leide hier. Findenmann Johann Mander und Schriftiam dinner, eiche hier. Bern. Bantedunfer August Karl Kriterich Schol und Auguste Marie Sculberger, Leide hier Bereich Schriftian Octav Albane zu Franfirt a. M. nud Belshaft E. Dept.: Taglöhner Geog Köhn bier mit Anna Marie Kild bier.

Welterben. 20. Sept.: Raiferl. Warine-Bauraff und Schiffban-Bertrichs-Director a. D. Dietrich Deinzich Lind Schol und Steiffban Bertrichs-Director a. D. Dietrich Deinzich Lindscher den Steifben Berdelleich und Steifben Bröden 4. M. 27 L.

Aus Den Civilftanberegiftern ber Hachbarorte.

Birradt, Aufgesten. Taglöber Boilpu Ludwig Bieger und bie Michaelein Nargareite Duniette Elifabenine Stiebennd. Seine und ihr Bercheitalt. Schriftieber Ludwig Kert. Maper alle Gerichte Balledinie Stiebennd. Seine und bie Bercheitalt. Schriftieber Ludwig Kart. Maper alle Gerichte Aufgesten Stieben der Ander Ander Ander und Erflarte Ochlind Liefe. Beiden dehen der Ander Jacke wohnt, hier. Geferben. 3. Sept.: Ling. 2. des Antigers Jacke wohnt, hier. Geferben. 3. Sept.: Ling. 2. des Antigers Jacke wohnt, hier. Geferben. 3. Sept.: Ling. 2. des Antigers Jacke Mochat hier. Geferben. 3. Sept.: Mag. 2. 2. Deiger Kart Dermanman Mein, 24 3. 1 32. 16. Sept.: Abolph Balentin Haupt, 12 X.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbadener Rhein- u. Taunusclub.



Donnerstag, den 28. September c., Abende 8 h 11hr, im Elnblotal (Walther's Hof):

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordunng: Renwahl bes Borftanbes. Um gabireiches und puntiliches Erfcheinen erfucht 309

Der Borftaub.

Der Pfälzer in der Fremde,

welcher fich von allen bemertenswerthen Borfommniffen in feiner Seimath rafch und eingehend informiren will, abonnire fich auf ben im großen Format taglich ericheinenben

Renen Pfälzischen Anrier

(Andwigshafener Unzeige- und Sandeleblatt) in Ludwigshafen a. Rh.

ementepreis pro Bierteljahr nur Dr. 1.50.

Anzeigen, weiche in der ganzen Bialz und weit ber, find steis von Erfolg begleite.

Wan verlange Probennummern.

Die Expedition des Neuen Pfalzischen Kurier, Ludwigshafen a. Rh., Raffer-Bithetmitt. 22.

Thuringer Kummeltafe \$10. 40 \$f.

Erb, Reroftr. 12. Erb, Rarlftr. 2.

grosse Auswahl — gute Qualitäten, billige Preise.

. Schwenck.

Mühlgasse 9. ••••••••••••••



Das Reneste

Bilghuten, Ceidenhuten und Lodenhuten für Gerren und Rnaben

Mitten eigener Gabrifation, Cravatten größte Auswahl, empfiehlt billiaft 17945 Got Safner- u. E. Hübinger, Got Safner- u. Gotbanffe 1.

********* Weiß= und Rothweine.

And meinen Weinkellereien empfehle ich jum Theil eigenen Bachothums 18458

von Beiffweinen:

1889er Erbacher 1886er Riersteiner Geisenheimer Dochheimer 1884er Riersteiner Glöck à 50 Pf. Oppenheimer Golbberg , 100

von bentichen Rothweinen: 1889er Jugelheimer 1888er Büdesheimer 1886er Oberingelheimer Ahmaunshänser 1884er Uhrbleichert "Ahmaunshäuser à 60 Bf.

ben Breifen entfprechend gang vorzügliche Beine nuter Garantie abfoluter Reinheit.

Will. Heinr. Birck.

Ede Draniem n. Abelhaidftrage. Weinkellereien: Abelhaidftrage 41 n.

Dahrend, Ein gut etholtenes Jucirad billight zu vert.
Nah. Schügenhofftraße 14. Souter., pp. 121/r nud 21/2 iller.
Bingerellntereicht
von Anfäuger gefucht. Breis-Offreten u. G. S. hauptpositagernb.
Dianiage. Gip nud Abreibungen für herren und Dannen (a Berson 50 Bi.). Räth, im Togol-Berlag.

Gine

feine gut situirte Dame

oder ein Herr findet bei auständiger Familie (ohne Kinder) 2-3 Zimmer mit oder ohne Möbel für gleich oder ipater. Auf Wunfch vollständige Benfion und Familien-Auschlift. Offerten unter B. Z. 464 au den Tagbl. Berlag.

Schulter - Kragen

prachtvolle Neuheiten aus Ia. Plüsch in reicher Wahl " Perlgarn mit Sattel - Einsatz. Promenade - Façons mit Stuart-Umlegekragen.

Wollene Häkel-Kragen. Extra weite und grosse Kragen "

empficial Carl Claes 3 Bahnhofstr. 3.

jeder Hut u. Schirm. Grösste Auswahl

Herren- u. Knaben-Mützen

zu den billigsten Preisen. Frankfurter Hut- u. Schirm-Bazar, \(\)

auf lad

basi basi auc fibe fag wit ihr arb wie 'na fie

ba ich file Sint all Bro Co rei fan ib fo mit me

On audide mie Smifa be for batte

an den Stellen verstärkt, die bei dem Cliché dunkel gehalten sind, in Auswahl bei

Schwenck, Mühlgasse 9.

Ber fich über bie Berhaltniffe in Machen, Burticheid und Umgebnug mit wenig Roften unterrichten will, abonnire

Machener Boit,

nur 1.60 Mart pro Quartal.

(Bolgeinungelife Ro. 4.)
Da bie "Andener Bofi" bas in Anden und Burricheib machweisbar "I verbreiteifte Blatt ift, haben bie emfelben übergebenen Muzeigen ben größten Erfolg.

Infertionepreis 15 Bf. pr. Petitgeile. Beilogen 3.50 Mt. pr. 1000-Plafate: "Möblirte Bimmer", auch aufgejogen,

nenberg, Wiesbadenerftrafte 44, Frontfpipm, fof. g. w

Gine Corallen-Broche

.ampen. Lampen. Lampen.

Großer Gelegenheitstauf. Durch Uebernahme eines Fabriflagers bin ich im Stande, alle Arten Lamben ju gang enorm billigen Caffa-Breifen ju verfaufen. Es fommen jum Berfauf: Flurlampen, Küchenlampen, Stehlampen, Sängelampen und Calonlampen von den einsachsten bis ju den feinsten.

Diefer Gelegenheitstauf banert unt gang kurge Zeit, fo lange Borrath reicht. Es wird bemertt, bag es teine Bagar-Baare ift, sonbern prima Baare. Ich saber verehrl. Bublitum von Biebbaben und Umgegend gum Kaufe ein.

26, 1. Martiftrage 26, 1. Wieebaden. 26, 1. Martiftrage 26, 1.

Gustav Grinebaum.



Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum,

liefert

... L. Schellenberg sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.

Die geehrten Leser und Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen und Bestellungen, welche sie auf Grund von Anneigen im "Wiesbadener Tagblatt" machen, sieh stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Mo. 444. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 22. September.

41. Jahrgang. 1893.

Sein Münd'l.

Gine Dorfgeichichte bon Biffamaria.

Die Bieserbauerin saß langst schon am Tisch, hatte ben Raffee eingelchent, das Brod mit dem selbsgedochten Birnmus gestrichen und wartete ungeduldig, wo ihr Franz bent so lange bleibe — da kam er nun, und auf seinem frillen Antlit lag es wie Sonnenglanz. "G, Franz, was hast nur? Du schauft ja aus, als fiele bei Dir Oftern und Pfingsten auf einen Tag, mabrend sich unsereins plagen und argern muß schon in aller Früh'."

Bas habt 3hr benn wieber, Mutter?" "Blas habt Ihr benn wieber, Mutter?"
"Freili," sagte sie ein wenig ärgerlich, "Dich wird's halt nit aus Deinem Geleis bringen. Mit der Obermagd ist's halt nit mehr auszusehen: Dent Nacht hat sie all das Garn, das wir im Binter gesponnen haben, im Aessel verbrennen lassen — sie hat geschlachen, und derweil ist's Wasser verlocht. Nun ift nit ein einziger Strang mehr zu braucken, und ich allein im Dorf sann heuer sein Jucqui bie Bleich bringen . . . ei Franz, ich glaub' gar, Du lacht!"

lacht!"

Gi, Mutter, nein — aber nein boch!" versicherte ber Franz eiferig und mußte sid, ernst brein zu schauen, "aber Ihr habt ja alle Schränke und Kiften voll Tuchballen"), ba konnt Ihr schon ein Wintergespiunst missen."

ba könnt Ihr schon ein Wintergespinnst missen."
"Ei, das schon, Franz, aber all die Arbeit den gauzen Winter um nit — und das Best' kommt noch: Alls ich das Lisbeth gehörig nunter put, wird sie ganz ausbegebrisch, das viöst Beidsbild, und sagt, sie könne ja gehen, wenn auch noch ult ihr Ziel ware — eine Mayd, wie sie, sand sieberal ein Unterschlupst. Und wie ich drauf im hellen Jorn soger Eit, da geh' zum Deisänger, ich halt' Dich nit — da wirst sie's Grabschelt bin, geht auf ihr Kammer und vach ihr Sach' zusammen — grad' alleweil, wo die Frühjahrsarbeit brüngt. Und nun verhart ich dazu seit gestern wieder die Gicht in mein Schulkern, daß ich mich nit tran' nandzugehen und nach den andern Mägden zu schauen. . ." sie sach Milkos zu ihm aus.

"Ei, Mutter, barmet nit so arg brum," troftete er, ber Wiesensof wird auch ohn' das Liebeth bestehen. Lasset halt bas Evi 'nübersommen, die tann Guer Erbre an die Magb' bringen und Euch im Jans zur hand geben."

hl

an die Mägd' bringen und End im Jans gut Janegehen."
"Das Kind . . 2" sagte sie eine wenig geringschähig.
— "es ist awar brad und geschickt, aber halt gar so sung, ich weiß Dir was Bessere ist saken der neutragisch weiß Dir was Bessere. Schau, mein Bub, ich hab' gelschwiegen bis daher, wie ich's Dir zugesgeht, aber nun sterk ist die hab' neistend auf in sein gutes Gesicht, von dem der Sommenschein ziet langsam wich — "lausch, mein tieber Bud, es gest nit ikager, Du mußt jest eine junge Bänerin ins Hans bringen, mir wird die Sorg' und die Arbeit alleweil zu viel, ein paar junge Schultern thun noch im Biesenhof. Ich wiel Dich halt nit drüngen wegen dem Katrin — ich mag keinen Relchtum mit Unebr' in unserm Haten — ich mag keinen Relchtum mit Unebr' in unserm hans haben — aber es glebt noch mehr reiche und brave Dirn im Gun und draugen weiter naus im Laud. — Ter reiche Ausswicht, dat mir erzählt von seiner Verderertebutker dektauft, hat mir erzählt von seiner Verderertebutker drüben iberm Andb. Sie ist reicher noch als das Katrin, und 10 eine brave — sagt er — daß ihm nur leid ist, daß er nit selbst einen Sohn hat. Aber er vergunnt sie Dir, und wenn Du's magst, will er selber mit Dir 'niber fahren *) "Leinen" wird in Säddenställand. Duch genaant.

und Dein Freiwerber werden bei der Dirn und bei seinem Bruber — nun red', Franzl, mein Bub!"
Er hatte vor wenig Minuten noch nicht geahnt, baß der Kampf so nahe sei — aber nun wollt' er ihn muthig bestehen um Evis Willen . . Er stügte seine beiben dub da von die Tischplatte und sab seiner Mutter ernst in das erregte Gesicht, und seine title Junge löste sich in der warmen Empfindung, die ihm jeht aus dem herzen enworklied:

mvoftieg:

"Ich bant' bem Rußwirth für seinen guten Willen,"
begann er, "aber ich branch' keinen Brantwerber, Mutter;
wenn ich ein Weib nehm', dann will ich selbhen um sie
werden — nit um ihr Gelb und Gut, nein, um ihre Lieb'.
Reich braucht sie mit zu sein — darent braucht der Wiesendauer nit zu seben — aber sie soll ihm ein liebevolles
Buid sein und seiner Platter eine gute Tochter; sie soll
kint und geschieft im Hause schaften, aber sie soll auch dabet Raum haben in theem Bemith sir ein verständig
Bort, wie ich's stächzen gesent durch ein keständig
Bort, wie ich's stächzen gesent dusch der sie nur habe eine Kaune, und die Wissendlarein soch der haben
Ihr selbst mir habt zu Theil werden lassen . " er machte
eine Kaule, und die Wissendbarein soch die haben is
einander und schaute ihn an in halber Beständung: War
bas der fillse Franz ber alten Tage — und was hatte ihn
so gewandelt? — "It Euch eine solche Tochter genehm,
Mutter," begann er von Nenem, "dann sprecht, und ich
bringe sie Euch heute noch . ."
"Wer ist es, Franz, wer ist es?" fragte sie mit aus-

Rer ift es, Franz, wer ist es?" fragte sie mit un-ficerer Stimme, benn ibres hanfes Glid und Jufunft standen jeht vor ihr, und für einen Augenblid jewand ihre sontige Zwersicht. "Das Svi ist's — Euer Path' und mein lieb's, lieb's Mündel!"

Ginen Augenblid blieb's tobtenftill im Gemad) - man Ginen Angenblid blieb's tobtenftill im Gemach — man höre bie einsame Fliege an ben Fenkerscheiben summen bann raffte sich die fiose Wiscienbäuerin auf: "Rie und nimmer, Bub! — Die ich gedacht als Magd ins Haus zu nehmen, willst Du als Dein Weib hierinholen, daß das ange Dorf die Jand' zusammenslappt über die neue Wiscienbäuerin, die beischen gehen müßt', wenn ich mein Hab, dand' von ihr thät, und bah der Schultheiß jagen konnt, die hält' mein Schnur aus dem Armenhaus holt . .! — Mein, Franz, das thu' mir nit an — nur die Schaud nit!"

Die ftolge Banerin frimmte fich faft unter ihrer Angt, und bie Augen, die fie auf ihrer Sobnes Amitig geheftet, ftanben voll großer Thranen — fie hob bie gesalteten Sande bittenb gurihm empor.

bittend zurihm empor.
Franzwar felt blaß geworden, nud die Habe, die er immer noch auf die Tichplatte schiet, zitterten sichilich — er sette mehrere Male an zu einer Autwort, ehe ein Laut über seine bleichen Lippen kam.
"Mutter," sagte er dann sehr leife nud sehr langkam "Ihr seh Meisterin bier, von Ench kommt der Hof, und Ihr seid keiterin kier, von Ench kommt der Hof, und Ihr seid eine Mutter gewest, wie's keine zweite giebt im Lande — ich hab meinen Bater selig nie vermist — dichabt ich Euch zweisch Geborfam; und so soll sein: Es bleibt also, wie's dieder gewesen!"
Er wandte sich um und wollte das Gemach verslassen der jeht überkam es die Wiesendauerin wie tödtsliche Anglit:

tiche Angit:
"Nein, Franz, geh' nit so bavon, mein Bub, Du weißt boch, ich hab nir in der Welt als Dich — nein bech — ich hab' auch noch mein' Chr' und mein' Reputation, und die Zwei sam ich nit so auf die Gossi' 'naus werfen — Gelt, Du wirst Dich noch anders bedenken, es giedt ja noch mehr brad' und sichn' Dirn' im Land."
"Ich glaub's gern, Kutter," sogte er, sich umwendend — "aber ich hab' mal nur dies Gin' lieb — brum bitt' ich

Gud nun: Reb't mir nir mehr vom Seirathen, benn jeht fieht's fest - ich bleib' lebig!"

"Und unfer ichoner Hof und all' mein' Mah —" schrie fie fast überlaut in ihrem Jammer, "für wen soll ich benn geschafft haben all' die Jahr' . . . ?" Franz zuche die Achseln und schritt ber Thur zu.

grung gudte die Achfeln und schritt ber Thur gu.
"D Frang, geb' nit im Jorn von Beiner Mutter — es war' bas erste Mal! Geh', sie' hin und trint Deinen Kaffee, Du kannst boch nit ohn' Imbig 'naus ins Felb!"
"Ich hab' nit Hunger. Mutter," sagte er so gelaffen, wie er immer redete — "ich towm' auch nit heim gur Mittagiupp — ich hab' mich heut zu viel verfaumt — b'hut' Gott!"

Er fchritt hinaus, und bie Wiefenbauerin war allein Ihre hande lagen schwer in ihrem Schoof, und ihre Augen flarrten auf die Zischplatte vor ihr, über welche die Morgensonne ihre hellen Ringel strente — da ward die Thur aufgeklinkt, und Lisbeth stedte ihr rothes Gesicht ins

"3ch will allweil geben, Banerin, und mocht' mir meinen

Die Wiefenbäuerin raffie sich zusammen und stand auf, aber die Guge bunften ihr so schwer, als schleepe sie einen Centner daran; sie ging zu bem großen Rusbaumschrank am Feufter und langte den Leberbeutel aus seinem Bersted.

"Bieviel haft vorweg?" fragte fie toulos.
"Bieviel baft vorweg?" fragte fie toulos.
"Sieben Gulben habt Ihr mir Borfchuß geben zur Kirb ..." entgegnete die Obermagb fleinlaut, denn sie hatte auf ein einlenkend Wort der Bauerin gerechnet.
"hier," sagte die jetzt, "das in der Nest — gabl's, ob's fitumnt."

(Fortienung folgt.)

*) "Leinen" wird in Gabbentichland "Tuch" genaunt

Bermifdtes.

* Gine neue Gigeri-Horte. Der "Weier-Jig." wird aus Eurschaben geichriebent: "Bom Fels bis jum Merr find jeht die Gigerf zu treffen. Gine Salsburger Jettung meinte dirzisch etwas bervorrugend Reues zu bringen, als fie nuter ber lieberfahrft; "Das

Amfliche Anzeigen BER

Befamtmachung. Der Dienstmann Ro. 41, Ability Benerdach, hat das Gewerbe Dienstmann aufgegeben, was dierdurch mit dem Bemerken zur nitiden Kennanis gebracht wird, daß Amiprikhe aus dem Dienst-ngsbertrage innerhald 48 Stunden hier anzumelden find. Wiesbaden, den 18. September 1896, Königliche Bolisti-Direction. 3. B.: Höhn.

Bekanntnachnug.
Der von dem Sebandlag noch dem Feldbiftriet Seeroben giehende Feldwag urts behnis Einlegung einer Wasserlierleitung vom 18. d. M. ab während der Auser der Arbeit sir den Juhrverkör

errt. Wiesbaben, den is. September 1898. Der Oberbürgermeifter. J. B.: Hoft.

Der Oberbürgermeister. J. B.: He.

Feranutunschung.

Die Lieferung von 30 Timitröcken für die Laternenangünder
oll vergeben werden und kind dierauf bezögliche Angebote berecklossen merden und kind dierauf bezögliche Angebote berecklossen mehreren der Schemitiges led liche, eie dem Unterzeichneten inzureichen. Die der Bergebung zu Grunde gelegten Bedingungen inzureichen. Die der Bergebung zu Grunde gelegten Bedingungen innen während der Bergebung zu Grunde gelegten Bedingungen werden.

Beschaftungsgedäudes (Wartikroße 18) eingeleben werden.

Beschaftungsgedäudes (Wartikroße 18) eingeleben werden.

Berdalinttungfung.

Auf der Latitungfung.

Auf der Latitungen den der Reugasse lönnen von beute ab wieder Lerwiegungen fiattsuben.

Biesbaden, den 20. Sept. 1893. Das Accisaunt. Februng.

Beebaben, deit 21. September.

Das Accidennt. Zebrung.

Ge wird dorunf aufwertsem gemacht, das noch § 24 der Accidentung frisches und geräuchertes Heicht, Swoie und Bürfte, sowie ildvert, doein, Truthühner und Gänle, der und Wüssen fonmend keiterbedungskelle an der Bahn § 6 und Acciderrbedungskelle an der Bahn § 6 und Mecifeerrbedungskelle an der Bahn § 6 und Mecifeerrbedungskelle an der Bahn § 6 und Mecifeerrbedungskelle an der Schlachtbansonlage § 4) gebracht, delethe becharte und geger mittung veradysche werden übern Bahnube eingeführt werben ihr in elekaden abei den der Schlachtban verten. Zogoderredigte Berfohren find angläch der all der Zagd erfehren haben, wenn bekeiden ubeilde der Stude betrongen, von der Rechnikhlichete um Bernathen der nach der Schlachtban befreit und gemägt die den Accidentum der der den der Schlachtban betreit und gemägt die den Accidentum gemache Angeige.

Das Accidentum Zehrung.

Befanutmachung.

Die Uebernahme ber Schlachtburg.

Die Uebernahme ber Schlachtburs-Reftaurertion in Wiesbaben ill auf die Dauer von 5 Jahren vom 1. April 1894 ab im Sieger öffentlichen Concurrenz vergeben werden. Dierfür ist Zerunin if Wontag, den 16. October 1893, Andmittage 4 libr, in dockleren der Schlachtburschaloge anderaumt, wo die Bedingungen re Entitled offen liegen und verfülligten Angebote erchtzeitig von m. Zernin einzureichen find. Die Wohl unter den auftretenden lewerderen sieht der fähltigten Berwaltung zu.
Leitesbaben, den 14. Septender 1893.
Der Borilgende der Kade. Schlachtbaus-Deputation. Begennann.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes Bedarfe an

Sen und Kornstroh bei der Schlachthans-Berwaltung foll für die Beit vom 1. October 1893 bis 31. März 1894 nochmals

ausgeschrieben werben.

Termin: Donnerstag, den 28. Sehtbr. 1893,
Nachmittags 4 Uhr, im Bürean der SchlachthausBerwaltung, wo die Bedingungen offen liegen.

Wiesbaden, den 22. September 1893.

Der Borsthende
der städtischen Schlachthaus-Deputation.

Wagemann.

Befanntmachung.

Samftag, den 23. Ceptember er., Mittags Uhr, follen in dem Berfteigerungslofale ohheimerstraße 11/13 hier 3 compl. Rugbaum-Betten mit Rofthaar-matrahen und ein Kameltafchen-Sopha

Affentiich gwar Sweife gegen Baargablung verfteigert n Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Biesbaben, ben 22. September 1898. Salm, Gerichtsbollgieber.

Michtamtliche Anzeigen

Taft verichenft.

Stoffrester, bauptfächtich für Anabentleiber, Schulanguge poffend, bochleine Stoffe, ichwere blaue Winter-Tricotkoffe a Mtr. Wil, and für Schulanguge febr pratifich. 3. Wegers, Chnielbermeister, Morthiteafte 1. Born bente an fortwahrend erfte Dualität Daministeild.

Meiger Fritz, Bomerberg 30. Wifeth-Viertrage porrathig im Tagblatt-Berlag, Lauggaffe 27. Frische Gothaer Cervelatwurft im Ausschnitt, Frische achte Frankfurter Würstchen, Kieler Bücklinge

Zaatgaffe D. Fuchs, vorm. Th. Leber, Bebergaffe.

"Berliner Börsen-Zeitung"

asster Jahrgang.

arscheint zweimal täglich und zwölfmal in der Woche
Die Abend-Ausgabe mit grossen
Conresentel ist vornehmlich den Ange Die Abend-Ausgabe mit grossem Courszettel ist vornehmlich den Auge-legenheiten der Effree. die Geldun arktes, des Wanzenhandels und der Radustrie gewidnet, verzeichnet aber auch Allea, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt. Handels- und steuer-werden durch eine hervorragende juristische

Die "Herliner Hörsen-Zeitung" liefert in jeder Woche und wenn nöting öfter eine Verloosungs- und Hestauten-Tabelle, monatlich einen Coupons-kalen-der mit Angabe der Berliner Zohistellen, forwer die Ziehungs-listen der Preussischen Massenlotterie sofort nach der Ziehungs-

nzielle Bekanntmachungen erhalten durch ve Bürsen-Zeitung die weiteste Verbreitung in geschäff-isen. Insernte Jeder anderen Art werden inem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft

"Berliner Börsen-Zeitung", Berlin W., Kronenstrasse 37.

Wightig für Hausfranen! Bohlreiche Anerkennungsschreiben.

Amerikans glußte Tellungsschingkeit.

Tus eine welle, balbwollen Saden weden geden betten well er. balbwollen Saden weden geden, Zehrich, Laufer, Portieren ze. augefertigt, gegen alte leinen, med banmvoll. Saden: Alfie, Sanden und Sildstähmer, Beitvecken, Anterio, Sildstängen, Leinen und Handenburtund ze. durch Fr. Tugenstähein. Carana b. Magbeburg, Kichhaltige Anterioger und fostenische Seculitriung in Wiedebalden; Michael and Baller, Germannftogle 18.

128 Gine Wirthickeit babe sofort zu besoch is die Germann der Stein der Stein

Befte Qualität Frankfurter Würstchen

per Stud 15 und 17 Bf. empfiehlt

Carl Schramm,

Friedrichftrafe 47, vis-a-vis ber Infanterie-Raferne.

Sochieiner -Räucher=Lachs und Räucher=Aal

in ftete frifder Senbung bei

J. M. Roth Nehf.,

MI. Burgftrafie.

Auflage über 10,000. General - Anzeiger für Reutlingen,

Tübingen, Rottenburg, Herrenberg, Urach, Münsingen und Nürtingen.

Von Jedermann gern gelesenes unparteiisches Blatt.

Nachweisbar weitaus grösste Auflage aller Zeitungen, die in obigen Oberkmiern erscheines. Eignet sich deshalb besonders als Insertionsorgan. Insertionspreis: Die desputiene Petitzeile 12 Pf. Bei Wiederholuegen Rabatt.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden, halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestons

280 Rindersegen! Bud "Ueber d. Che" i Mt. Marten g.v. Rindersegen! Sieftg. Berlag De. 28. Samburg.

Mobel jeder Art, Teppine, fowie gange Radlaffe werden gu ben go Breifen angefauft.

14. Munkel, Sochfiette 30. Gine perf. Buglerin fucht Jahrebfelle in einem hotel, agen hermannfrage 13, 1. Et. lints.

Distinguirter älterer Herr

Geschw. Müller (Inh. Eug. Selter), Special-Geschäff in Gardinen,

darchinen jegl. Art

led hatte Gologenheit, einen grosson E'oston "Wiesbadener Tagblatt",

Ausgabestellen des 2 mal täglich ericheinend, 7 Freibeilagen - barunter bie "Illuftrirte Rinder-Beitung",

(Bezugspreis 50 Bf. monatlich) Die folgenben und nehmen Beftellungen gum Bezug, welcher jederzeit begonnen werben fann, enigegent

Gede ber Ebolbballe. estrasse: B. Grou, Colonialmagrenhandlung, Ge ber

Adolphanilee: 23. Jung Bwe., Colonialwaarenbanding.

Edelpikartes.
Geber Weldanderenge.
Albrechtstrassen M. Krieffing, Colonialwarenhandlung.
Albrechtstrassen St. Krieffing, Colonialwarenhandlung.
Geber Weltigkreige.
Eahnhoftstrassen G. Engelmann, Cigarcenhandlung.
Stabuhoftrassen G. Engelmann, Cigarcenhandlung. wieleichistense : I. Höpfner, Coloniniwaarenhandlung, Bleichistenje 20; G. Log, Colonialwaarenhandlung, Ede ber Hell-

Burgstrasse: 3. Staffen, Cigarreihandlung, Gr. Burg-fraße 16.

Brindrackishmit Id. Hendrich, Colonialwaarenhandlung, Ede der Kapellenfraße. Belaspesstranses: A. Rosdach, Colonialwaarenhandlung, Delaboekrings d. Botskeinverstranses: E. Geb, Spezerihandlung, Ede der Kariffraße.

Karifruhe.
Fantbrunnenstrasser C. Schlint, Colonialvoarenhond-img, Cde der Schwolbaherfrank.
Frankenstrasser E. Undolph, Colonialwaarenhandlung. Ede der Waltamitruhe.
Priestreinstrasser Wildelm Stand, Colonialwaaren-handlung, Gde der Schwolfschriftunder &. Gereihen,

haublung, fiede ber Schwaltverman. G. G. G. G. Ber Arngolfe. Gigerrenhandlung, Ede ber Arngolfe. Götherstenase: Jr. Gron, fielonialmancenhandlung, Göthe-

traige I. Belleumenstrasser: B. Dehtfoliäger, Golsnialwaarenhand-lung, die der Bellrighraße Bellrmundstrasser: Ph. Bein, Golsnialwaarenhandlung, Art der Bellrightner; J. G. Bärgener Rady, Solonialwaaren-handlung, Deilmundfraße 35; G. 2013, Ede der Weich-traffe. Mirschigenben : Carl Betry, Colonialmagrenbandlung, Ede

det Steingest.

den steinen der Benife Fromme, Colonialwaaren-handlung, Got der Karifrage.

Kaiser-Friedrich-King: A. Woodach, Colonialwaaren-handlung, Kaiter-Friedriching G. Kapelkonstrussen In. Gendrich, Colonialwaarenhandlung, Ede der Innbachtele.

Kieckingsses: Edvif Werth, Colonialwaarenhandlung, Ede der Phinistofe.

Starlstrasse: Frau Louise Fromme, Cologialwarenhand-lung, Ceb ber Jahnstrake: G. Erd, Spearreshandlung, Adri strage 2; Carl Loh, Spearreshandlung, Artstraße B. Rellerstrasse: Louis Lindle, Cak der Glifftraße. Michelsberg: B. Endersh, Colonialwaarenhandlung, Ede der Schwalzeichen.

Schwalbaderfroße.
Mortestranse: Carl Linnenfohl, Solonialwaarenhonblung, Gde der Albrechfreise: A. W. Cober, Colonialpaarenhanblung Morighroße 18; E. Branter, Solonialwaarenhanblung Morighroße 18; E. Branter, Solonialwaarenhanblung, Acceptation of the Colonialwaarenhanblung, Colonialwaarenhanb

Nicolasstrasser A. Briefing, Colonialwearenhandlung, Ede der Mibreditraße 3.

Nicolnsstrasser A. Arieling, Colonialwaarenhandlung, Ede
ber Mirechtroße 3.

Oranienstrasser B. D. Bird, Proguerie, Ede ber
Abelnobirofer H. Beleierduis., Colonialwaarenbandlung,
Ede ber Reinfrech.

Platteerstrasser B. Chrien, Colonialwaarenhandlung,
Ede ber Reinfrech.

Blatteerstrasser B. Edvich, Colonialwaarenhandlung,
Ede ber Reinfrech.

Blatterstrasser B. Geor. Augsbaarenhandlung, Ede ber
Diritiroge; Louis Ettunge, Solonialwaarenhandlung,
Edwartsusser B. Geor. Augsbaarenhandlung, Ede ber
Diritiroge; Louis Ettunge, Speareihandlung, Könerbergf.

Blümerberg; Politic Arma, Speareihandlung, Könerbergf.
Schwaltbackerstrasser: Hefer Endert, Colonialwaarenhandlung,
Ged bes Arhofedberge; B. Groß, Golonialwaarenhandlung,
Ged ber Armaterungentrasser.

Blümerberg: Bildefin
voarenbandlung, Ged ber Armaterungentrabe; Wildefin
voarenbandlung, Ged ber Armaterungentrabe; Wildefin
voarenbandlung, Ged ber Armaterungentrabe; Gedomalwaarenbandlung,
Ged ber Beltraghireb.

Beltragfireb.

Steingasser Gest Betch, Colonialwaarenhandlung, Ede bes
Spirfogrobens: Cart Betch, Colonialwaarenhandlung, Christoffenser, Colonialwaarenhandlung, Christoffenser, Colonialwaarenhandlung, Christoffenser, Colonialwaarenhandlung, Christoffenser, Colonialwaarenhandlung, Christoffenser, Christoffenser, Colonialwaarenhandlung, Christoffenser, Colonialwaarenhandlung, Christoffenser, Christoffenser, Colonialwaarenhandlung, Christoffenser, C

Siricograbens: G. Umminger, Colonialmagenhanblung, Ede bes Hilliams and Steingasse B. Gron, Anrawarenhanblung, Ede ber Abberstransen: W. Gron, Anrawarenhanblung, Ede ber Abberstransen: Weilde, Edit ber Atlletsinger.
Tammunstransen: Louis Sattier, Brod und Heinbaderei, Lammunstransen: Louis Sattier, Brod und Heinbaderei, Lammunstransen: H. Burtharde, Golonialmagenhanblung, Ede ber Frenkungse.
Weltriesstransen: Kd. Bein, Colonialmagenhanblung, Ede ber heinkundstage: B. Sein, Colonialmantenhanblung, Ede ber heinkundstage:

operi llebu ber fomi mohl F.-3 b. Re und b. Ersh

appa pagn also die ! Gebi Fahi die ! Der Divi

Und mit ginh bie 1

geni

Mrm bic